

Feuerbrand - Kontrolle auch im Garten notwendig!

Wie auch in den letzten Tagen der Presse zu entnehmen war, hat sich die schwer bekämpfbare Bakterienkrankheit Feuerbrand auch in weiten Teilen der Steiermark stark ausgebreitet.

Bedroht von dieser Krankheit sind insbesondere der steirische Erwerbsobstbau, aber auch natur- und landschaftsprägende Streuobstbestände, Einzelbäume und Sträucher, Baumschulen, öffentliche Grünanlagen, Hausgärten und in weiterer Folge auch der Wald. Eine weitere Ausbreitung kann nur verhindert werden, wenn Krankheitsherde sofort erkannt und vernichtet werden.

Befallen sind neben den Kernobstgehölzen Apfel, Birne und Quitte auch anfällige Ziergehölze wie Weißdorn, Rotdorn, Feuerdorn, Zwergmispel, Zierquitte, Wollmispel, Mispel, Photinia, die Felsenbirne, verschiedene Sorbusarten (Eberesche, Elsbeere u. a.) und Cotoneaster. Als Bürgermeister der Gemeinde möchte ich Sie bitten, die Pflanzen in ihrem Garten zu kontrollieren und verdächtige Welke und Absterbeerscheinungen sofort im Gemeindeamt zu melden.

Befallssymptome

- abgestorbene und verbrannte Blütenbüschel

- nach unten gekrümmte Triebspitzen
- das Absterben der Blätter beginnt über dem Blattstiel
- Schleimpfropfen besonders auf frisch befallenen Früchten – wegen Verschleppungsgefahr nicht berühren

Gefährlichkeit

Die Krankheit bedeutet keine Gefährdung für Menschen und Tiere, sondern ist „nur“ eine Bedrohung für die betroffenen Pflanzenarten.

Das besondere Gefährdungspotenzial der Krankheit ist vor allem durch 3 Punkte gegeben:

1. Weite Verbreitung der Wirtspflanzen in großer Dichte
2. Außerordentlich hohe Ansteckungsgefahr
3. Schwierige Bekämpfung

Übertragen wird das Bakterium mit kleinsten Tröpfchen durch Insekten, Wind und Regen, aber auch durch den Menschen, der mit befallenem Pflanzenmaterial und deren Erzeugnissen und durch infiziertes Schnittwerkzeug wesentlich dazu beitragen kann (Desinfektion mit Alkohol!).

Hygiene ist daher oberstes und wesentliches Kriterium.



Großes Bild: Apfelblüte mit Feuerbrandbefall

Kleines Bild: Blüten mit bereits ausgebildetem Bakterien-schleim

Hygienemaßnahmen

Hygiene bedeutet für Sie in erster Linie diese Pflanzenteile möglichst nicht zu berühren und Verdachtsfälle sofort beim zuständigen Gemeindeamt zu melden.

Eine eigens geschulte Person wird die Pflanze begutachten und nötigenfalls eine Probe nehmen. Zur eindeutigen Diagnose ist eine Laboruntersuchung notwendig. Ist eine Pflanze stark befallen, ist sie meist nicht mehr zu retten. Wirksame Pflanzenschutzmittel sind

derzeit nicht zugelassen. Die kranken Pflanzen oder Pflanzenteile werden unter Aufsicht der Behörde gerodet bzw. vor Ort ausgeschnitten und verbrannt oder andernorts sicher entsorgt. Weitere Informationen erhalten Sie bei ihrem Gemeindeamt, sowie auf der Internetseite des Landes Steiermark unter: <http://www.feuerbrand.steiermark.at>

Alternativen zu feuerbrandgefährdeten Pflanzen finden Sie auf den Seiten 4-5.

Ihr Bürgermeister:
Gerhard Hütter

Einweihung des Gemeindezentrums Unterfladnitz und Verleihung des neuen Gemeindewappens

Am 6. Mai 2007 fand mit musikalischer Umrahmung durch die Marktkapelle St. Ruprecht an der Raab die offizielle Einweihung des neuen Gemeindezentrums Unterfladnitz statt. Dabei wurde vom 1. Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer auch das neue Gemeindewappen verliehen. Dr. Gernot-Peter Obersteiner vom Steir. Landesarchiv berichtet kurz über die Entstehung des Gemeindewappens und erläuterte die heraldischen Regeln, denen ein offizielles Wappen zu entsprechen hat.



Das Wappen der Gemeinde Unterfladnitz wird wie folgt beschrieben:



Im oberen roten Teil des Schildfeldes findet sich in Gold die Rosette der Wallfahrtskirche zu Breitegg. Während das Metall Gold in himmlische Sphären weist, kann in der Farbe Rot durchaus ein Bezug zur blutigen Geißelung Christi erblickt werden. Der erniedrigte, unten dreifach gezinnte goldene Balken steht für das schon in den Jahrzehnten nach 1724 abgekommene Schloss Unterfladnitz. Die Herren von Fladnitz führten im Mittelalter einen goldenen Balken in Schwarz in ihrem Wappen, weshalb diese Farbgebung auch für den unteren Teil des Gemeindewappens gewählt wurde. Kornähren wiederum führten sowohl die Kornberger (Abkömmlinge der Fladnitzer) als auch, von diesen geerbt, die Wilfersdorfer, beides ehemalige Herren auf Unterfladnitz. Daher wurde auch der gezinnte Balken mit sechs Ähren in zwei Dreiergruppen belegt. Die sechs Ähren stehen für die Katastralgemeinden Unterfladnitz, Neudorf, Arndorf, Wollsdorf, Kühwiesen, und Dietmannsdorf.

Energie-Erlebnis-Camp 2007 Das Motto für heuer: „ZIRKUS“

Auch heuer wieder veranstaltet die Energie-Region Weiz-Gleisdorf (mit Unterstützung der Gemeinden, der Stadt Gleisdorf und zahlreicher regionaler Vereine und Organisationen) ein ENERGIE-ERLEBNIS-CAMP für neun- bis zwölfjährige Kinder aus der Energieregion. Und zwar — wie schon in den letzten Jahren — im Gelände des Gleisdorfer Wellenbades.

Unter dem Motto „ZIRKUS“ wird ein dreitägiges Erlebnisprojekt für Kinder aus der Energieregion Weiz – Gleisdorf durchgeführt. Auf spielerisch unterhaltsame Weise soll das Leben in einer Zirkusdynamie entdeckt und erlebt werden.

Drei unvergessliche Ferientage lang tauchen Kinder in eine Welt voller Artisten, Feuerschlucker und Raubtierdompteure ein. Manege frei für einen Kinderzirkus der besonderen Art.



Viel Spaß hatten die Kinder auch bei den bisherigen Energie-Erlebnis-Camps.

Das Camp findet vom 15. bis zum 17. August 2007 statt.

Anmeldung:	im Gemeindeamt bis spätestens 29. Juni 2007 (Tel. 03178 2600 oder per Email: gemeinde@unterfladnitz.at) Bei Anmeldung ist bekannt zu geben: - Name, Geburtsdatum u. Anschrift des Kindes - Name, Anschrift und Telefonnummer eines Erziehungsberechtigten
Kosten:	40,- €/ Kind (beinhaltet auch die Verpflegung)

Alle angemeldeten Kinder bekommen einen Brief, der alles wichtige (z.B. Kleiderliste, Programm usw.) beinhaltet. Es ist kein eigenes Zelt notwendig.

Neue Bushaltestelle für Unterfladnitz Süd



Auf Wunsch der Bevölkerung wurde im Bereich der nördlichen Ruprechter Einfahrt von der Gemeinde Unterfladnitz eine neue Bushaltestelle errichtet. Da der Weg nach St. Ruprecht über die Gemeindestraße in den letzten Jahren durch immer stärker zunehmenden Verkehr und höhere Geschwindigkeiten immer gefährlicher wurde, soll die neue Haltestelle ein Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit unserer Schüler, Senioren und aller Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel darstellen.

@ www.help.gv.at
IHR AMTSHELFER

NEU ERÖFFNET!

friseurstudio
MONIKA



Monika Adelmann

Neudorf 5B

8181 St. Ruprecht/R.

Termine nach Vereinbarung:

0664 - 124 88 04

Alternativen zu Feuerbrando

Alternativen zu Cotoneaster (Bodendecker):

Standort sonnig

	Achillea tomentosa	Schafgarbe	10cm hoch, goldgelbe Blüten
	Alchemilla mollis	Frauenmantel	ein Traum in jedem Garten!
	Alyssum saxatile	Steinkraut	leuchtend gelbe Polster im April
	Aster dumosus	Kissenaster	herrliche Blütenpracht im Herbst!
	Aster „Snowflurry“	Aster	sehr robuste Gartenpflanze
	Berberis thunbergii Zwergsorten	Berberitze	kugeliger Wuchs, immergrün
	Berberis verruculosa	Kugelberberitze	ein hellblauer Dauerblüher
	Calamintha nepeta ssp. nepeta	Steinquendel	ein hellblauer Dauerblüher
	Calluna vulgaris	Besenheide	dankbarer Herbstblüher im Moorbeet
	Caryopteris in Sorten	Barblume	blaue Blütenpracht im Sommer
	Ceratostigma plumbagoides	Bleiwurz	blaue Blüte ab September, tolle Herbstfärbung
	Coreopsis verticillata	Mädchenauge	gelbes Blütenmeer den ganzen Sommer lang
	Deutzia gracilis	Zwergdeutzia	weißer Frühlingsblüher, niedriger Wuchs
	Erica carnea	Schneeheide	herrliche Frühlingsblüte im Moorbeet
	Euonymus fortunei in Sorten	Spindelstrauch	flachwachsend, immergrün, recht dankbar
	Euphorbia amygdaloides „Purpurea“	Wolfsmilch	Blätter dunkelrot, auffällige Blütenstände im Frühling
	Euphorbia cyparissias	Zypressenwolfsmilch	feinblättrig, mit exotischem Einschlag
	Euphorbia polychroma	Goldwolfsmilch	gelbgrüne Blütenstände, dankbare Gartenpflanze
	Forsythia Zwergsorten	Forsythie, Osterstrauch	ein kleinwüchsiger Klassiker für jeden Garten
	Geranium in Sorten	Storchschnabel	unerschöpfliche Sorten- u. Farbvielfalt für jeden Garten
	Gypsophila repens „Rosenschleier“	Schleierkraut	rosa Blüten im Sommer, als Schnittblume geeignet
	Hippophae „Hikul“	Zwergsanddorn	silbriges Laub, auch für extrem trockene Standorte
	Hypericum in Arten und Sorten	Johanniskraut	immergrün, leuchtend gelbe Blüten im Sommer
	Hyssopus in Sorten	Ysop	ein Klassiker aus dem Kräutergarten!
	Juniperus flachwachsende Sorten	Wachholder	immergrünes Nadelgehölz, große Sortenvielfalt
	Lavandula angustifolia	Lavendel	blaues Blütenmeer im Juni, liebt trockene Standorte
	Ligustrum vulg. „Lodense“	Zwergliguster	dichter Zwergstrauch, herrlich grüne Blätter
	Lonicera nitida	Heckenkirsche	kompakter Wuchs, auch im Winter saftig grün
	Lonicera pileata in Sorten	Heckenkirsche	immergrüner Bodendecker, dichter Wuchs
	Microbiota decussata	Tundrazypresse	niedrigwachsend, mit broncefarbener Herbstfärbung
	Nepeta in Sorten	Katzenminze	Dauerblüher von Frühling bis Herbst, duftend
	Origanum vulg. „Compactum“	Majoran	auch für den Kochtopf zu verwenden!
	Polygonum affine	Knöterich	kriechender Wuchs, auffällig rosarote Blüten
	Potentilla fruticosa in Sorten	Fünffingerstrauch	breitwachsend, in vielen Blütenfarben erhältlich
	Prunella x webbiana	Braunelle	hübsche violette Blüte im Sommer
	Pinus mugo pumilio	Zwerglatsche	ein Klassiker für Gebirgsregionen
	Rosa in Sorten	Bodendeckerrosen	herrliche Blütenfarben, zuverlässige Dauerblüher
	Rudbeckia „Goldsturm“	Soenenhut	ein gelbes Blütenmeer den ganzen Sommer lang!
	Salix purpurea „Gracilis“	Zwergpurpurweide	niedriger Wuchs, auffällige Blätter
	Salix repens in Sorten	Kriechweide	sehr niedriger, teils am Boden aufliegender Wuchs
	Salvia nemorosa	Salbei	wunderschöne blaue Blüten, ein Fest für Bienen
	Salvia officinalis „Berggarten“	Salbei	schöne Blattwirkung, Gewürz und Heilkraut
	Salvia lavandulifolia	Salbei	kompakter Wuchs, lavendelartige Blätter, blaue Blüte
	Sasa pumila	Zwergbambus	niedriger Wuchs, flächendeckend, anspruchslos
	Sedum bodendeckende Sorten	Mauerpfeffer	für extrem heiße, trockene Standorte, sehr genügsam
	Sedum telephium	Fetthenne	dicke, fleischige Blätter, schöne Blütenzierde im Herbst
	Sedum spectabile	Fetthenne	rosa Blüte im Sommer
	Spiraea betulifolia	Birkenblattspierstrauch	weiße Blüten im Frühling, schöne Herbstfärbung
	Spiraea bumalda in Sorten	Sommerspierstrauch	rosa Blütenzierde den ganzen Sommer
	Spiraea japonica in Sorten	Japanspiere	rosa Frühlingsblüte, teilweise herrliche Herbstfärbung
	Spiraea nipponica „Flächenfüller“	Spierstrauch	flüchtig wachsend, weiße Blüte im Mai, Bodendecker
	Stachys byzantina	Wolliger Ziest	weißfülig behaarte Blätter, niedriger Wuchs
	Stephanandra incisa	Kranzspiere	niedriger, dichtbuschiger Wuchs, dankbarer Bodendecker
	Symphoricarpos „Hancock“	Kriechschneebere	anspruchloser Bodendecker für viele Standorte
	Teucrium chamaedrys	Gamander	dichtwachsend, für trockene Standorte
	Thymus vulgare „Compactum“	Thymian	Gewürzkraut für trockene Flächen, rosa Blüte

Standort halbschattig - schattig

Bergenia cordifolia	Riesensteinbrech	große, zierende Blätter, rosa Blütenstände ab März
Brunnera macrophylla	Kaukasus-Vergissmeinnicht	hellblaue Blütenbüsche im zeitigen Frühjahr
Buglossoides purpureocaerulea	Steinsame	blaue Blüten im Mai, dankbarer Bodendecker
Diervilla sessilifolia	Buschgeißblatt	kompakt wachsend, recht dankbare Flächenpflanze
Epimedium in Sorten	Eifenblume	dichtwachsender Flächenfüller, sehr dankbar
Hedera colchica	Efeu	besonders großblättrige Art
Hedera helix in Sorten	Efeu	der Klassiker für schattige Flächen!
Hosta in Sorten	Funkie	herrliche Blattschmuckstaude, wunderschöne Blätter

bedrohten Ziergehölzen

Lamium in Sorten
Luzula sylvatica
Mahonia angustifolia in Sorten
Matteuccia struthiopteris
Pachysandra terminalis
Prunus laurocerasus Zwergsorten
Pulmonaria angustifolia
Rodgersia diverse Arten
Symphytum grandiflorum
Taxus baccata „Repandens“
Tiarella cordifolia
Vinca major
Vinca minor
Waldsteinia ternata

Taubnessel
Waldmarbel
Mahonie
Trichterfarn
Dickenthere
Lorbeerkirsche
Lungenkraut
Schaublatt
Beinweil
Kriechweibe
Schaumblüte
Immergrün
Immergrün
Waldsteinie

wüchsiger Flächendecker, auffällig silbergrünes Laub
schöne Ergänzung für Staudenbeete, recht robust
glänzende, immergrüne Blätter, recht robust
starkwüchsiger, robuster Farn zur flächigen Beflanzung
flachwachsender, immergrüner Bodendecker
glänzende, immergrüne Blätter, weiße Blüte
enzianblaue Blüten im April
riesige Blattbüsche, auffallend weiße Blütenrispen
genügsamer, niedrig wachsender Bodendecker,
immergrünes, kriechendes Nadelgehölz
auffällig weiße Blütenstände im Mai
dankbarer Bodendecker, auch für große Flächen
blaue Frühlingsblüte, zuverlässiger Bodendecker
extrem niedrig wachsend, hellgelbe Blüte ab April

Alternativen zu Vogelbeere, Mehlbeere, Zierapfel, Rotdorn, Weißdorn (baumförmig):

Acer campestre in Sorten
Acer ginnala
Carpinus betulus in Sorten
Eleagnus angustifolius
Fraxinus ornus in Sorten
Sorbus intermedia

Feldahorn
Feuerahorn
Hainbuche
Ölweide
Blumenesche
Schwedische Mehlbeere

kleinkroniger Baum, auch im Straßebereich geeignet
kompaktwüchsig, traumhafte Herbstfärbung
hellgrünes Laub, div. Wuchsformen, schnittverträglich
silbriggraue Blätter, unscheinbare aber duftende Blüte
weiße, auffällige Blüten, sehr anspruchslos
weiße Blüte, orangefarbene Früchte

Alternativen zu Felsenbirne, Cotoneaster (strauchförmig):

Aesculus parviflora
Cornus mas
Cotinus coggygria in Sorten
Euonymus alatus
Euonymus europaeus
Hippophae rhamnoides in Sorten
Philadelphus coronarius in Sorten
Sambucus nigra
Sorbaria sorbifolia
Staphylea pinnata
Syringa Arten und Sorten
Viburnum in Arten und Sorten

Strauchkastanie
Dirndlstrauch
Perückenstrauch
Sachalin-Spindelstrauch
Pfaffenhütchen
Sanddorn
Pfeifenstrauch
Schwarzer Holunder
Fiederspiere
Pimpernuss
Flieder
Schneeball

strauchartiger Wuchs, auffällig weiße Blüten
auffällig gelbe Blüte im März, rote, essbare Früchte
exotisch anmutende, Samenstände, tolle Herbstfärbung
besonders auffällige Früchte im Herbst
Wildstrauch, auffällige Samenstände, Herbstfärbung
orange, essbare Früchte, reich an Vitamin C!
herrlich weiße, duftende Blüten im Juni
robust und reichtragend
auffällig weiße Blütenrispen
weiße Blüte, für trockene Standorte
ein Muss für jeden Garten!
stark duftende und immergrüne Sorten erhältlich!

Alternativen zu Scheinzierquitte, Apfelbeere, Feuerdorn:

Berberis julianae
Berberis x ottawensis
Buxus sempervirens
Callicarpa bodinieri
Cornus florida in Sorten
Cornus kousa chinensis
Cornus mas
Corylus avellana „Contorta“
Corylopsis spicata
Exochorda racemosa
Forsythia intermedia in Sorten
Hamamelis in Sorten
Hydrangea sargentiana
Hippophae rhamnoides in Sorten
Kolkwitzia amabilis
Lonicera maakii
Physocarpus opulifolius „Diabolo“
Physocarpus opulifolius „Nanus“
Rosa pimpinellifolia in Sorten
Rosa canina in Sorten
Rosa glauca
Rosa rubiginosa
Syringa „Jose“
Syringa microphylla
Viburnum bodnantense „Dawn“
Viburnum x burkwoodii

China-Sauerdorn
Sauerdorn
Buchs
Schönfrucht
Amerik. Blumenhartriegel
Chin. Blumenhartriegel
Dirndlstrauch
Korkenzieher-Hasel
Scheinhasel
Prunkspiere
Forsythie, Osterstrauch
Zaubernuss
Schirm-Hortensie
Sanddorn
Kolkwitzie
Mandschur. Heckenkirsche
Teufelsspiere
Zwergblasenspiere
Bibernellrose
Hundsrose
Rotblättrige Rose
Weinrose
Kleinblättriger Flieder
Zwergflieder
Winter-Duftsneeball
Duftsneeball

immergrün und robust
wüchsig und gesund
immergrüner Klassiker im Garten!
lila Früchte!
traumhaft weiße Blüte
üppige Blütenpracht
auffällig gelbe Blüte im März, rote, essbare Früchte
skurril verdrehte Triebe
gelbe Blütenstände im März
üppig weiße Blüte im Mai
gelbes Blütenwunder!
blüht bereits im Winter!
große, tellerförmige Blüte, samtig behaarte Blätter
orange, essbare Früchte, reich an Vitamin C!
ein Blütenmeer in rosa!
intensiv duftende Blüten
weiße Blüten, rotes Laub
besonders kleinwüchsig
üppig weiße Blütenpracht für trockene Standorte
rosa Blüte
dunkelrosa Blüte, rötliches Laub
hellrosa blühend
dichter Wuchs, dunkelrosa Blüte
besonders kleinwüchsig, herrlich duftende Blüten
blüht bereits ab Februar, duftende Blüten!
große, weiße Blütenbälle, stark duftend



Schönfrucht (Callicarpa bodinieri)



Scheinhasel (Corylopsis spicata)



Zaubernuss (Hamamelis in Sorten)



Bibernellrose (Kousa japonica in Sorten)



Zwergflieder (Syringa microphylla)



Amerikanischer Blumenhartriegel (Cornus florida)



Forsythie, Osterstrauch (Forsythia intermedia in Sorten)



Schirm-Hortensie (Hydrangea sargentiana)

Bitte tauschen Sie, wenn irgendwie möglich, alle feuerbrandgefährdeten Zierpflanzen gegen die angeführten Alternativpflanzen aus!

Urlaubszeit ist Reisezeit Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Die Reisezeit beginnt wieder und manch einer bemerkt bei seinem Blick in den Reisepass, dass dieser bereits abgelaufen ist, oder in kürze ablaufen wird. Obwohl in viele Länder auch mit einem abgelaufenen Reisepass eingereist werden kann, empfiehlt es sich so schnell wie möglich einen neuen Pass zu beantragen (v.a. bei Flugreisen!). Daher kurz zusammengefasst das wichtigste zum Thema Reisepass:

Seit dem 16. Juni 2006 werden nur mehr Reisepässe mit einem Chip und gedrucktem Foto ausgestellt. Der Antrag auf Ausstellung kann an jeglichem Aufenthaltsort in Österreich durchgeführt werden. Sie können den Antrag in Ihrer Wohnsitzgemeinde stellen, aber auch bei jeder Passbehörde (z.B. Bezirkshauptmannschaften).

Für den **Antrag** benötigen Sie die Geburtsurkunde, einen Staatsbürgerschaftsnachweis, ein neues Passfoto, den Antrag sowie 69 Euro für Gebühren.

Können Sie bereits einen alten Reisepass vorlegen, so entfällt der Staatsbürgerschaftsnachweis und, wenn der Geburtsort im alten Pass eingetragen ist, die Geburtsurkunde. Die Ausstellung eines Reisepasses dauert ab dem Einlangen bei der Passbehörde (bei uns: BH Weiz) ca. 5 Arbeitstage. Der Pass wird mittels RSb-Brief zugestellt.

Wenn auch ein **Kind** in den Pass miteingetragen werden soll, so sind die Geburtsurkunden vorzulegen und ein Nachweis der Erziehungsberechtigung. Es wird allerdings empfohlen auch für Kinder einen eigenen Pass zu beantragen, da einige Staaten Miteintragen nicht mehr akzeptieren! Der Kinderpass (ohne Sicherheitschip) kostet 26 Euro. Für die Antragstellung werden dieselben Unterlagen, wie für einen normalen Pass benötigt. Kinder, die in die USA einreisen wollen benötigen einen Pass mit Sicherheitschip, dieser kostet 69 Euro.



In folgende Länder darf mit einem maximal fünf Jahre abgelaufenen Reisepass eingereist werden:

Belgien, Deutschland
Frankreich, Griechenland
Italien (gilt nicht bei Einreise mit Flugzeug)
Kroatien, Liechtenstein
Luxemburg, Malta
Monaco, Niederlande
Portugal, San Marino
Schweiz, Slowenien
Spanien, Ungarn

In letzter Zeit ist ein Sinken der Akzeptanz der Einreise mit abgelaufenen Reisepässen zu bemerken. Viele Fluggesellschaften checken Personen mit abgelaufenem Reisepass nicht mehr ein. Auch Italien akzeptiert keine Einreise mit abgelaufenem Reisepass auf dem Luftwege.

Info der Dorfgemeinschaft Kühwiesen

Erneuerung der Salmbachbrücke



Auf Grund des desolaten Zustandes der Salmbachbrücke, für den Kühwiesener Fußweg nach St. Ruprecht, hat sich die Dorfgemeinschaft entschlossen einen neuen Steg zu errichten. Die Anfang der 60er Jahre gebaute und später renovierte Brücke wurde früher als Schul- und Kirchweg benutzt. Heute hat dieser Weg fast an Bedeutung verloren, da die Brücke über den Salmbach unpassierbar war.

Unter der Leitung von Dorfrichter Alois Pfeifer und einigen Männern der Dorfgemeinschaft wurde im Zeitrahmen von 4 Stunden die alte Brücke abgerissen und ein neuer Übergang geschaffen.

Die Dorfgemeinschaft Kühwiesen bedankt sich bei der

Gemeinde Unterfladnitz für das zur Verfügung gestellte Material, sowie den Schotter für die Wegerstellung. Zu guter Letzt hoffen wir, dass dieser Weg wieder mehr an Bedeutung für die Bevölkerung gewinnt und für Wanderungen oder Spaziergänge verwendet wird.

Info der Ortsbäuerinnen

Ortsbäuerinnen aktiv

Im Rahmen der „Woche der Landwirtschaft“ fand in unserer Volksschule eine „Geschmacksschule“ statt. Das Ziel dieser Aktion war es, den Kindern den natürlichen Geschmack von frischen Lebensmitteln zu zeigen und nahe zu bringen. Da in unserer hektischen Zeit das bewusste Essen von Lebensmitteln immer mehr in den Hintergrund gerät, war es uns Ortsbäuerinnen ein großes Anliegen gemeinsam mit der Bezirkskammer Weiz diese Aktion durchzuführen.



Den Kindern wurden Joghurt, Fruchtsäfte, Brot und heimisches Obst zur Verkostung angeboten. Sie wussten dabei nicht, um welche Art von Lebensmitteln es sich handelt und mittels Sticker wurden diese bewertet. Danach wurden die Kinder aufgeklärt, was sie gegessen hatten und was daran gesund oder ungesund war. Viele Kinder waren sehr überrascht, wie gut gesundes Essen schmecken kann. Und sie haben versprochen in Zukunft öfter daran zu denken, was gut für unseren Körper ist. Sollten wir das nicht alle machen?

Wir sind alle aufgerufen, die Produkte, die uns angeboten werden nicht nur zu konsumieren und uns an ihrem günstigen Preis zu erfreuen, sondern kritisch zu beleuchten und nach ihrer Herkunft zu fragen, denn die Nahrung, die wir zu uns nehmen, beeinflusst uns Menschen, die Umwelt und die Zukunft des Lebens auf der Erde. Die Kinder lernen von uns Erwachsenen!



Einladung zum Kräuterseminar

Wir laden Sie ein **am Montag, dem 9. Juli 2007 um 19.30, im Gemeindezentrum Unterfladnitz** an einem Kräuterseminar über Heil-, Gewürz- und Küchenkräuter teil zu nehmen.

Vortragsinhalt: Vorstellung von Kräutern, Heil- und Inhaltsstoffe – wie entstehen diese und wie wirken sie sich im Körper aus, Ernte, Aufbewahrung, Anwendung in der Küche und im Wellness-Bereich

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: freiwillige Spende

Vortragende: Ilse Strobl

Beim Seminar ist auch eine Kräuterbroschüre erhältlich (Kostenbeitrag: 5 Euro).

Wir bitten um vorherige Anmeldung bei den Ortsbäuerinnen oder in der Gemeinde Unterfladnitz (Tel. 03178 2600 oder per Email an: gemeinde@unterfladnitz.at)

Anmeldemöglichkeiten bei den Ortsbäuerinnen

Hierzer Annemarie, Unterfladnitz, Tel. 03178/2328

Rieger Johanna, Kühwiesen, Tel. 03178/2927

Pfeifer Gerti, Arndorf, Tel. 03178/2060

Schafzahl Christine, Dietmannsdorf, Tel. 03178/2652

Loder Christa, Wolga/Neudorf, Tel. 03178/2696

Kreimer Brigitte, Neudorf, Tel. 03178/2479



Peter Schneider aus Unterfladnitz hat heuer unentgeltlich für die Bepflanzung des Dorfkreuzes Unterfladnitz gesorgt.

Ihm und **allen**, die sich **in den anderen Ortschaften** um den Blumenschmuck kümmern von Seiten der Gemeinde ein herzliches

DANKESCHÖN!

Neue Tagesmutter in Wollsdorf



Ab Juni 2007 steht interessierten Eltern in der Gemeinde Unterfladnitz neben den Tagesmüttern des Vereins Tagesmütter Steiermark, eine Tagesmutter der Volkshilfe Steiermark zur Verfügung:

Frau **Susanne Schneider**, wohnhaft in Wollsdorf 47, 8181 Unterfladnitz absolvierte die entsprechende Ausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin gemäß dem Stmk. Kinderbetreuungsgesetz und besitzt die Betreuungsbewilligung der Bezirkshauptmannschaft Weiz.

Frau Schneider bietet ihren Tageskindern ein Haus mit Garten, in dem es viele Spielmöglichkeiten für drinnen und draußen gibt, an.



Erfolge für St. Ruprechter Jungmusiker bei den Jungmusikerleistungsabzeichen



Hinten v.l.n.r.: Obm. Peter Floiss, Oliver Iberer, Johannes Fiedler, Bernadette Hierzer, Kpm. Angelika Emmerich Potzmann

Vorne v.l.n.r.: Michael Ponsold, Bernhard Anger, Thomas Passath, Julia Sulzer, Yvonne Kropfhofer

Eine Reihe junger Musikerinnen und Musiker der Marktkapelle St. Ruprecht/Raab und des JUMP St. Ruprecht sind heuer erfolgreich zu den Prüfungen des Jungmusikerleistungsabzeichens angetreten. Das **Leistungsabzeichen in Bronze** haben erhalten: Johannes Fiedler, Yvonne Kropfhofer, Thomas Passath, Oliver Iberer, Julia Sulzer, Bernadette Hierzer, Bernhard Anger, Michael Ponsold und Maximilian Robausch.

Das **Junior-Leistungsabzeichen** haben erfolgreich abgelegt: Annika Walcher, Florian Mogg, Martin Gschweilt und Veronika Harrer.

JUMP-Orchester begeistert beim Pfingstkonzert



Im vollen Saal des Gemeindezentrums Unterfladnitz zeigten die jungen Nachwuchsmusikerinnen und -musiker des JUMP St. Ruprecht/Raab, was sie in den letzten Jahren gelernt hatten. Und sie begeisterten damit das Publikum.

Unter der Leitung von Daniel Holzmann und Bianka Emmerich kam Blasmusik aus verschiedenen Stilrichtungen zur Aufführung. Auch eine Blockflötengruppe von Musikschullehrer Josef Kreimer wurde miteingebunden.



Müllabfuhrtermine

Restmüll:
werden gesondert bekannt gegeben

Gelber Sack:

- 24.07.2007
- 04.09.2007

ASZ Wollsdorf:

- 06.07.2007

Altpapier:

- 06.07.2007

Sprechtage der SVA der Bauern:

31.7., 28.8., 25.9., 30.10., 27.11., 18.12.

Jeweils von 8.00-12.30 Uhr in der Bezirksbauernkammer Weiz

Sprechtage der Pensionsversicherung

Jeden Dienstag von 8.00 – 14.00 Uhr in der Gebietskrankenkasse - telefonische Voranmeldung empfohlen

Amts- und Gerichtstage im Bezirksgericht Weiz

Amtstag jeden Dienstag von 8.00-12.00 Uhr
Beglaubigungen täglich von 8.30 - 12.00 Uhr

Ärztenotdienst

Aktuelle Auskunfte unter der Telefonnummer 141